

## Niederschrift

über die 16. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (Teil 1) am Montag, dem 22.01.2018, um 19.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

### Es waren anwesend:

#### Vom Haupt- und Finanzausschuss

Ventulett, Karl  
Dietzel, Dieter  
Lipp, Sabine  
Urbanek, Klaus-Dieter  
Brando, Markus  
Platen, Christoph  
Müller-Winter, Sven  
Jagsch, Stefan

#### Vom Gemeindevorstand

Syguda, Norbert

#### Von der Verwaltung

Rackensperger, Britta  
Schima, Jürgen als Schriftführer

#### Stellv. Gemeindebrandinspektor

Alexander Wolf

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Dieter Dietzel, eröffnet die Sitzung um 19.32 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

### Beschlussfassung:

#### 16/50 Mitteilungen und Anfragen

Eine Anfrage hinsichtlich der Schließung des Rückhaltebeckens in Düdeisheim beantwortet Bürgermeister Syguda dahingehend, dass es klare Regelungen hinsichtlich Wasserstau und Wasserablass gebe. Zurzeit stellt das Hochwasser in Altstadt keine Bedrohung dar.

#### 16/51 Organisations- und Personalanalyse für die Kernverwaltung der Gemeinde Altstadt

Bürgermeister Syguda gibt ausführliche Erläuterungen zur durchgeführten Personal- und Organisationsanalyse und der am 21.12.2017 in diesem Gremium stattgefundenen Präsentation des Herrn Wecker von der ekom21. Im Ergebnis sind in Summe 2 zusätzliche Stellen für die Verwaltung vorgesehen, welche im nachfolgend zu beratenden Stellenplanentwurf bereits eingearbeitet sind.

Aufkommende Fragen werden vom Bürgermeister beantwortet. Der Gemeindevorstand hat bereits reagiert und Stellenumwandlungen nach Entgeltgruppe 14 bzw. Entgeltgruppe 12 vorgeschlagen. Festzuhalten ist, dass sich auch Beamte bewerben können. Die konkreten Ausschreibungsmodalitäten sind noch zu klären.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen die vorgestellte Organisations- und Personaluntersuchung zur Kenntnis.

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan 2018 mit Anlagen der Gemeinde Altenstadt

Ausschussvorsitzender Dietzel schlägt vor, bei der Beratung so vorzugehen, dass zunächst das Investitionsprogramm, dann der Stellenplan und danach der Ergebnishaushalt behandelt werden.

Gegen diese Vorgehensweise ergeben sich keine Einwendungen.

Investitionsprogramm

Nachfolgend wird das Investitionsprogramm, beginnend auf Seite 50, beraten.

Auf Wunsch des Elternbeirates der Kindertagesstätte Höchst werden bei Investitionsgruppe „01 Kindertagesstätten“ (Seite 50/51) Mittel in Höhe von 5.000 € für die Anbringung von Fliegenschutzgittern im Kindergarten Höchst „Neu“ eingestellt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Bei Invest. Nr. 3.00008 (Seite 52 oben) „Erwerb von Geräten – Notfallposition“ muss der Ansatz im **Finanzplan 2019** richtigerweise – **3.500 €** lauten.

Auf Seite 53 ist bei Invest. Nr. 3.00122 „Neubeschaffung LF 10 KatS FF Oberau“ der Planansatz von 30.000 € um 75.000 € auf 105.000 € zu erhöhen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Die Planansätze für Landeszuschüsse auf den Seiten 53 und 54 werden wie folgt erhöht:

Investition 3.00131 (Landeszuschuss TLF 4000S FF Altenstadt) im **Finanzplan 2019** von 50.000 € um 17.500 € auf 67.500 €.

Investition 3.00144 (Landeszuschuss DLK FF Altenstadt) im Jahr 2018 von 153.000 € um 16.500 € auf 169.500 €.

Investition 3.00147 (Landeszuschuss LF 10 FF Lindheim) im Jahr 2018 von 59.000 € um 1.600 € auf 60.600 €.

Auf Antrag des Ortsbeirates Höchst werden bei Investitionsgruppe „04 Bürgerhäuser“ (Seite 54/55) Mittel in Höhe von 10.000 € für die Erneuerung der Beschallungsanlage der Gymnastikhalle Höchst „Neu“ eingestellt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Bei Invest. Nr. 2.90097 (Seite 55 unten) „Kunstrasenplatz“ sind für 2018 Planungskosten in Höhe von 50.000 € zu veranschlagen.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gefasst.

Herr Ventulett von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen beantragt zu vorgenannter Investition die Bezeichnung „Kunstrasenplatz“ in „2 Rasensportplätze“ abzuändern.

Der Beschluss wurde mit 1 Ja-Stimme und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Unter der Investitionsgruppe „06 Straßen“ (Seite 56/57) ist eine neue Investitionsnummer mit dem Text „Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehrsraum“ zu bilden und ein Planansatz von 100.000 € für 2018 vorzusehen. Dabei ist u.a. die behindertengerechte Absenkung von Gehwegen für das „Alten- und Behindertengerechte Wohnen“ angedacht.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Für die Maßnahme „Ortsdurchfahrt Enzheim“ bei Invest. Nr. 2.80007 (Seite 57) sind im Rahmen der Beschlussfassung des Straßenbauprogrammes für die Planungskosten insgesamt 15.000 € vorgesehen. Im Haushaltsplan 2018 ist hier noch ein Ansatz von 5.000 € zu veranschlagen (Restmittel von 10.000 € kommen aus 2017).

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Zur Investition 2.90009 „Ersatzbeschaffung eines Kraftfahrzeuges“ (Seite 58) wird angemerkt, dass vor Ausschreibung alternativ ein Elektrofahrzeug anzufragen ist.

Bezüglich des Radwegebaus Altstadt-Waldsiedlung (ehemaliges Bahngleis) und Waldsiedlung-Höchster Kreuz betreffend die Invest. Nr. 2.90085 „Zuschuss Asphaltierung Radweg Altstadt-Waldsiedlung“ (Seite 59) und Invest. Nr. 2.90084 „Asphaltierung Radweg Altstadt-Waldsiedlung“ (Seite 62) sind die Planansätze wie folgt zu korrigieren:

Zuschuss Inv. Nr. 2.90085 von 24.000 € um 64.400 € auf 88.400 € erhöhen.  
Ausgabe Inv. Nr. 2.90084 von 50.000 € um 59.400 € auf 109.400 € erhöhen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Zur Verbesserung der Übersicht ist seitens der Verwaltung zu prüfen, ob die Investitionen unter der Investitionsgruppe 20 „Software“ (Seite 64) der Investitionsgruppe 14 „EDV“ (Seite 61) zugeordnet werden können.

Dem Investitionsprogramm auf den Seiten 50 – 64 wird mit den beschlossenen Änderungen zugestimmt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

### Stellenplan

Bürgermeister Syguda erläutert den Stellenplan ausführlich. Der Gemeindevorstand hat aktuell folgende Änderungen zum Stellenplan 2018 vorgenommen:

1. Es werden zusätzlich zwei Vollzeitstellen für Erzieher/innen für alle fünf Kindertagesstätten ausgewiesen (Personalkosten 78.600 €).

2. Für den Bereich Tourismus wird unter dem Kostenträger 57501010 „Leistungen im Rahmen der Tourismusförderung“ eine 20 Std.-Stelle nach Entgeltgruppe 3 TVöD ausgewiesen (Personalkosten 14.100 €).
3. Die Stelle „Leitung der Kommunalverwaltung“ wird im Stellenplan Teil B unter dem Kostenträger 11110100 „Hauptamt“ bei der Entgeltgruppe 12 TVöD herausgenommen und bei der Entgeltgruppe 14 TVöD ausgewiesen (Personalkosten 9.000 €).
4. Die Stelle des Fachdienstleiters Ordnungsverwaltung wird im Stellenplan Teil B unter dem Kostenträger 12200201 „Ordnungsamt“ bei der Entgeltgruppe 10 TVöD herausgenommen und bei der Entgeltgruppe 12 TVöD ausgewiesen (Personalkosten 16.400 €).

Diese Änderungen werden ausführlich diskutiert. Aufkommende Fragen werden von Bürgermeister Syguda beantwortet. Adäquat ist zu Punkt 3 anstelle der Entgeltgruppe 14 TVöD auch eine gleichgelagerte Beamtenstelle möglich.

Im weiteren Verlauf wird intensiv und teilweise kontrovers über die im Stellenplan für den Bauhof eingerichtete zusätzliche Stelle für die Grünflächenpflege beraten.

Final kommt folgender Antrag der CDU-Fraktion zu Abstimmung:

Die zusätzlich eingerichtete Stelle für die Grünflächenpflege beim Bauhof wird mit einem Sperrvermerk versehen. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, einen Organisationsplan für den Bauhof vorzulegen. Erst danach wird über die Aufhebung des Sperrvermerkes entschieden.

Der Beschluss wurde mit 5 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen gefasst.

Dem Stellenplan wird mit den vorgenannten Änderungen zugestimmt.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Die Sitzung wird um 23.05 Uhr beendet und am morgigen Tag mit der Beratung des Ergebnishaushaltes fortgesetzt.

Altenstadt, den 24.01.2018

-Schima-  
Schriftführer

-Dietzel-  
Vorsitzender